

Titel: Auslastung der Stromnetze durch E-Autos und Hybridfahrzeuge in Stralsund**Einreicher: Michael Liebeskind, CDU/FDP-Fraktion**

Federführung:	Fraktion CDU/FDP	Datum:	30.11.2021
Bearbeiter:	Liebeskind, Michael		

Einreicher:	Herr Liebeskind
-------------	-----------------

Beratungsfolge	Termin	Aussprache: ☒ Ja/ ☐ Nein
Bürgerschaft	16.12.2021	

Anfrage:

1. Wie beurteilt die Verwaltung / SWS die aktuelle sowie die künftige Auslastung des Stromnetzes unter Berücksichtigung steigender E-Auto-Zahlen in Stralsund? Kann es zu Überlastungen des Stromnetzes kommen?
2. Werden bei der Erschließung von neuen Bebauungsgebieten bereits die kommenden Anforderungen an das Stromnetz berücksichtigt?
3. Inwieweit werden bereits jetzt Investitionen für das Stromnetz vorgenommen und welchen finanziellen Bedarf sieht die Verwaltung / SWS für die kommenden Jahre?

Begründung:

Der Trend der Elektromobilität hält in Deutschland weiter an. Bei der Zulassung von Neufahrzeugen überholten die E-Autos im September erstmals die Diesel-Neuwagen. Auf Deutschlands Straßen werden für das Jahr 2030 rund 30% der zugelassenen Kraftfahrzeuge E-Autos prognostiziert.

Dieser Trend wird langfristig Auswirkungen auf die Stromnetze in der Hansestadt Stralsund haben. Bereits in diesem Jahr sind tausende E-Ladesäulen bei Privathaushalten aber auch an öffentlichen Plätzen installiert worden, die das Stromnetz zusätzlich belasten.

Michael Liebeskind
CDU/FDP-Fraktion